

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 15/2009

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 15/2009

15. KW (06.04.2009 – 12.04.2009)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 142 von 143

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

762 von 13457 betreuten Kindern

Erkrankungsrate: 5,7% (Vorwoche: 6,7%)

ARE-Aktivität:

Keine 10 (Vorwoche: 8)

Gering 3 (Vorwoche: 4)

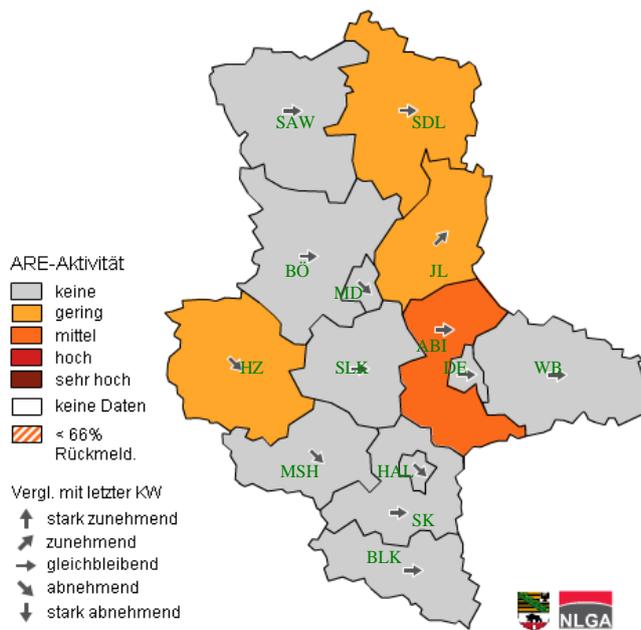
Mittel 1 (Vorwoche: 2)

Hoch 0 (Vorwoche: 0)

Sehr hoch 0 (Vorwoche: 0)

Trend:

Aus einem der 14 Landkreise wurde über eine mittlere Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Der Krankenstand hat insgesamt weiter abgenommen, die ARE-Aktivität liegt im Landesdurchschnitt auf geringem Niveau. Der Trend ist fallend.



Virologische Surveillance

In der 15. KW 2009 wurden 9 Rachenabstrichproben auf virale Erreger akuter respiratorischer Erkrankungen untersucht. Es konnten keine Viren, die im Rahmen der ARE-Surveillance untersucht werden, nachgewiesen werden. Das geringe Probenaufkommen weist auf eine rückläufige Erkrankungsrate hin, ist aber sicherlich auch durch die Osterferien begründet.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 11 positive Influenzabefunde übermittelt: 1 Influenza-A-Befund (mittels Antigennachweis), 9 Influenza-B-Befunde (5x mittels PCR, 4x mittels Antigennachweis) und 1 Influenza-A/B-Befund (mittels Antigennachweis). Bei den Erkrankten handelt es sich um 9 Kinder und Jugendliche im Alter von 1 bis 13 Jahren sowie um 2 Erwachsene im Alter von 33 und 36 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 5x Harz, 3x Stendal, 2x Burgenlandkreis und 1x Halle (Stadt).

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bätthge,
Dr. Carina Helmeke